

Anna Vukadin, BA, BEd

Lebensqualität und bewusste Lebensgestaltung im 3. und 4. Lebensalter mit Fokus auf Sinnfindung

Auseinandersetzung mit einer gemeinschaftlich und solidarisch organisierten Wohnform als alternativem Lebenskonzept am Beispiel von WOAL

Masterarbeit zur Erlangung des akademischen Grades Master of Arts in Social Sciences der Hochschule Campus Wien im Rahmen des europäischen Joint Degree Masterstudienganges „Sozialwirtschaft und Soziale Arbeit“

Eingereicht am 28.08.2025

Kurzfassung

(...) Die Ergebnisse zeigen, dass Lebensqualität im Alter stark mit Selbstbestimmung, sozialen Kontakten, einer subjektiv wahrgenommenen gesundheitlichen Stabilität, aktiver Lebensgestaltung und einem individuellen Gefühl von Zuhause verknüpft ist. Auch das Erleben von Sinn, das sich unter anderem durch soziales Engagement, bedeutungsvolle Verbindungen zu anderen und eine gewisse grundlegende Lebensorientierung äußert, ist ein wesentlicher Bestandteil erfüllten Alterns.

Die Untersuchung weist darauf hin, dass das WOAL-Konzept eine Vielzahl der identifizierten Bedürfnisse bereits berücksichtigt. Die Befragten bewerten den einfachen Zugang zu Gemeinschaft, die Mitgestaltungsmöglichkeiten sowie das Sicherheitsgefühl durch professionelle Unterstützung bei gleichzeitigem Erhalt individueller Autonomie als Vorteile dieser Wohnform. Zugleich ist ihnen bewusst, dass es bestimmter Einstellungen und Umgangsformen aller bedarf, damit gemeinschaftliches Wohnen tatsächlich gelingen kann. Die Arbeit liefert damit Impulse für sozialwirtschaftliche Organisationen, wie Wohnformen im Alter gestaltet werden können, die Selbstbestimmung, Teilhabe und Sinnorientierung bis zum Lebensende fördern.“